Lektion 2





KÜNSTLERLEBEN



Design-Lektion

Goethe
Die Adjektivdeklination

Mozart, das Wunderkind
Nominativ/Akkusativ

Cheikh Abdelhamid Ben Badis
(Wiederholung)

Zum Lesen
Das Präteritum(Wiederholung)

Zum Schreiben
Die Adjektivdeklination bei

Informationen
bestimmten und unbestimmten Artikeln :Dativ/ Genitiv
Die mehrteiligen Konjunktionen
sowohl...als auch

Goethe



Johann Wolfgang von Goethe wurde am 28.August 1749 in Frankfurt am Main geboren. Den ersten Unterricht erhielt er von seinem Vater, der Jurist war.Später wurde der junge Johann von den besten Lehrern Frankfurts erzogen. Zwischen 1765 und 1768 studierte er Rechtswissenschaften in Leipzig. Wegen einer schlimmen Krankheit kehrte er nach Frankfurt zurück, wo er später, aber nur für einige Zeit, als Advokat arbeitete.
Danach begann der groβe Dichter, sich für Theater und Literatur zu interessieren.
Am 22. März 1832 ist der berühmte Schriftsteller in Weimar gestorben.
Goethe ist der wichtigste vertreter der Weimarer Literarischen Klassik und ein bedeutender Vertreter der Weltliteratur.
Einige weltbekannte Werke sind: Faust- eine Tragödie (1.Teil) , Faust (2.Teil), „ die Leiden des jungen Werters „

1. Was stimmt? Was stimmt nicht? Kreuzen Sie an.

	R	F
a. Goethe wurde in Wien geboren.		
b.Goethes Vater war Jurist.		
c.Goethe studierte Medizin.		
d.Er ist 1832 gestorben.		
e. Er hatte kein Interesse für Theater.		

2. Ergänzen Sie.

(bedeutend- zurückkehren- enthielt- bekannt- Dichter)

a.Kateb Yacine ist ein …………… Schriftsteller.

b. Marie Curie …………… zwei Nobelpreise.

c.Pasteur ist ein …………… Wissenschaftler.

d.Nach seinem Studium ……… er nach Frankfurt ……………

e.Moufdi Zakaria ist ein berühmter ……………

3. Antworten Sie.

1. Wann und wo wurde Goethe geboren?
2. Von wem wurde er erzogen?
3. Warum blieb er nicht in Leipzig?
4. Wofür interessierte er sich?
5. Erklären Sie den folgenden Satz: «Goethe ist einer der wichtigsten Vertreter der Weltliteratur».

4. Übersetzen Sie ins Arabische.

Danach interessierte sich der große Dichter für Theaterstücke und Romane.

Er ist der Vertreter der Weimarer literarischen Klassik.

Goethe arbeitete nur für einige Zeit als Advokat

Erst / Nur

1. Erst (adverbe de temps) dans le sens de „ pas avant „ pas plus tôt, (ou plus tard) que. (le contraire serait «schon »)

Beispiel: Er ist **erst** um zwei Uhr angekommen.

2. Nur (pour exprimer une quantité, une durée).
Dans le sens de : seulement, uniquement,
pas plus que.

Beispiele: - Dieses Theaterstück dauert **nur** 1 Stunde.
-Die Eintrittskarte kostet **nur** 100 Dinars.

1. Erst oder nur ?

a.Die Musiker spielten ……………… zwei moderne Stücke.
b. Es hat die Karten für das Konzert …………… heute bekommen.
c. Das Theater ist fast voll, es gibt ……………… drei freie Plätze.
d. Der Dirigent kam ……………… um 22 Uhr.
e.Der Film beginnt ………………nach den Abendnachrichten.
f.Auf dem Programm stand ……………… klassische Musik.



Goethes Haus in Weimar

Goethe,ein bedeutender Dichter…

Die Adjektivdeklination

Wiederholung : rappel

L adjectif qualificatif peut être **attribut** ou **épithète** :

a) L'adjectif qualificatif **attribut est invariable**.

Beispiele :
* Die Oper von Mozart ist **wunderbar**.
* Der Schriftseller Goethe ist **weltberühmt**.

b) L'adjectif qualificatif **épithète se décline. Il se place toujours avant le nom** qu'il qualifie.

Règle générale : le cas doit etre indiqué soit par le déterminant (article, pronom démonstratif, pronom possessif) soit par l'adjectif.

1. **Die Adjektivdeklination mit bestimmten Artikeln (La déclinaison faible de l'adjectif épithète)**

L’adjectif qualificatif suit la déclinaison faible quand il est **précédé de l’article défini** (der, das, die, die „Pluriel“) **ou de déterminatifs** se déclinant comme lui (dieser, jeder .....)

Beispiele :

Nomminatif:**Der** berühmt**e** Schrifsteller kommt um 6 Uhr an.
Accusatif : Sie fragt **den** berühmt**en** Schriftsteller.
Sie fragt **diese** berühmt**e** Schriftstellerin.

2. **Die Adektivdeklination mit unbestimmten Artikeln (La déclinaison mixte de l’adjectif épithète)**

L’adjectif qualificatif suit la déclinaison mixte quand il **est précédé**

- de l’article indéfini positif (ein**, eine**, ein**),**
- de l’aricle défini négatif **(kein, keine, kein**) ou

de déterminatifs se déclinant comme lui **(adjectifs possessifs au singulier)**

* L’article indéfini „ein“ n’existant pas en allemand au pluriel, l’épithète suit dans ce cas la déclinaisin forte.

Beispiele :

* Wie finden Sie die letzte Oper von Mozart?
Das ist **eine** wunderbar**e** Oper.

1. Ergänzen Sie die Tabellen :

A/

	Singular Mask	Neut	Fem	Plural
Nom	der alt… Dichter	d…..alt ….. Buch	d…..alt…… Dichterin	d…..alt……. Bücher
Akku	d…..alt….. Dichter	d…..alt ….. Buch	d…..alt…… Dichterin	d…..alt……. Bücher

B/

	Singular Mask	Neut	Fem	Plural
Nom	ein berühmt … Film	ein berühmt … Theaterstück	ein …berühmt … Sinfonie	berühmt …Filme
Akk	ein…berühmt … Film	ein berühmt … Theaterstück	ein…berühmt … Sinfonie	berühmt … Filme

2. Ergänzen Sie.

a. D..... italienisch ... Musik hatte ein..... groß.... Einfluss auf seine später... Werke.

b- D..... begabt..... Junge komponierte schön... Musikstücke.

c- Viele gut….Filme kommen aus der neuen Welt.

d- D… jung… Pianistin muss täglich sechs Stunden üben.

e- Im Jahr 2004 wurde ein alt…. Stadttheater renoviert.

f- Dies… modern… Museum wurde von einem bekannten Architekten entworfen.

Mozart, das Wunderkind

Mozart, das Wunderkind

Wolfgang Amadeus Mozart wurde im Jahre 1756 in Salzburg geboren. Sein Vater Leopold war Musiker von Beruf und brachte dem begabten jungen Wolfgang sehr früh das Klavierspielen bei : Mit 3 Jahren spielte er schon ganze Musikstücke auswendig und mit 5 komponierte er seine ersten Werke.
Ein Jahr später ging er mit seinen Eltern und seiner Schwester Nannerl auf Tournee in die größten Städte Europas (nach Paris, London, München, Wien,…). In Wien spielte er sogar vor dem Kaiser. Überall hatte das Wunderkind großen Erfolg.
Mit 26 Jahren heiratete er Konstanze Weber und lebte mit ihr in Wien.Er verdiente mit seiner Musik genug Geld, aber er gab es immer sofort aus : wenn er nicht komponierte, spielte er Karten oder Billard. Geld interessierte ihn nicht : Er hatte Schulden in ganz Wien.
Mozart hat uns viele Werke hinterlassen : Sinfonien, Konzerte und Opern wie «Die Zauberflöte» oder «Don Giovanni».
Sein letztes Werk ist das «Requiem». Er starb 1791 arm und vergessen.
Man feierte ihn erst viel später als großes Genie.



Wolfgang Amadeus Mozart
(1791 – 1756)

1. Stimmt das ? Stimmt das nicht? Kreuzen Sie an.
   Begründen Sie Ihre Antwort.

a- Mozart begann spät das Klavierspielen.
………………………………………………
b- Er komponierte Musikstücke mit 5 Jahren.
………………………………………………
c- Er ist nie auf Tournee gegangen.
………………………………………………
d- Seine Musik hatte keinen Erfolg.
………………………………………………
e- Er hat wenige Werke hinterlassen.
………………………………………………
f- Mozart ist reich und berühmt gestorben.
………………………………………………

R	F

2. Ergänzen Sie.

(komponierte-Schulden-Salzburg-Musikinstrument-Tournee-begabt)

a- Mozarts Heimatstadt ist ....

b- Das Klavier ist ein ....

c- Mozart war sehr ....

d- Mit 5 Jahren .... Mozart seine ersten Musikstücke.

e- Er ging mit seiner Familie auf ....

f- Mozart hatte viele ....

3. Antworten Sie.



Der Flügel

1. Wann wurde Mozart geboren?
2. Mit wem ging er auf Tournee?
3. Hatte seine Musik viel Erfolg?
4. Wie alt war er, als er starb?

4 .Ergänzen Sie die fehlenden Adjektive .

(Achten Sie auf die Deklination.)

schön- talentiert – begabt – verdient- meist- erst- interessant

Leopold Mozart(1719-1787)war sehr stolz auf sein.... .... Sohn Wolfgang Amadeus.Mit 5 Jahren Komponierte er schon sein... .... Musikstücke. Das ....Wunderkind besuchte die .... Hauptstädte Europas.Mit 26 Jahren heiratet er die .... Sängerin Konstanze Weber.Sein Wohl .... Geld gab er immer wieder aus.Bei seinem Tod hinterlieβ er .... Werke.

Er studierte bei den besten Künstlern...

Die Adjektivdeklination im Dativ

La déclinaison de l'adjectif qualificatif au datif.
Beispiele :

* Studiert er bei **einem guten** Lehrer ?
(**déclinaison mixte**)
Sicher, er studiert bei **dem besten** Lehrer.
(déclinaison **faible**)

La déclinaison de l'adjectif qualificatif **au datif**
- déclinaison mixte
- déclinaison faible

Tabelle der Adjektivdeklination im Dativ

einem alten Dichter	einem alten Gedicht	einer alten Sinfonie	alten Dichtern
dem alten Dichter	dem alten Gedicht	der alten Sinfonie	den alten Dichtern

1. Ergänzen Sie die Endungen.

a- Mozarts Musik war bei d... größt…. Königen beliebt. Er spielte immer vor ein… begeistert…Publikum.
b- Der Dichter war von d… best… Lehrer… erzogen worden.
c- Der Komponist wurde von d… begeistert… Zuschauer… gefeiert.
d- In ein… deutsch… Sprichwort heißt es: «Ein… geschenkt… Gaul schaut man nicht ins Maul».

Cheikh Abdelhamid Ben Badis



Abdelhamid Ben Badis, Präsident des Vereins der moslemischen algerischen Theologen, ist das Symbol der Reformbewegung in Algerien in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Er wurde am 5. Dezember 1889 in Constantine geboren. Dort ist er auch am 16. April 1940 gestorben.

In seiner Heimatstadt lernte er den Koran, die Grundkenntnisse in arabischer Sprache und die islamischen Wissenschaften.

Ab 1908 war er Schüler an der Zeitouna-Universität in Tunis. Nachdem er sein Diplom gemacht hatte, arbeitete er ein Jahr lang als Lehrer an derselben Universität.

1913 kam er nach Algerien zurück und arbeitete als Lehrer bis 1925. Er richtete seine Bemühungen auf das Lehren der Literatur, der Geschichte, der Geografie und der Religion.

Seine Pädagogik zielte sowohl auf die Jugend (Jungen und Mädchen) als auch auf die Erwachsenen.

1919 wurde die erste Schule für Mädchen unter seinem Einfluss eingerichtet.

Er organisierte und förderte die Entstehung zahlreicher Musik-, Theatergruppen, Sportvereine und Kulturzentren.

Bei seinem Tod im Jahre 1940 hinterließ er viele Schüler und Anhänger, die sein Werk weiterführen wollten.

Ben Badis war ein toleranter, offener und bescheidener Mensch.

Um diesem berühmten Erzieher, Theologen und Dichter ein ehrendes Andenken zu bewahren, haben die algerischen Behörden den 16. April zum «Tag des

Wissens» ernannt. An diesem Tag werden jedes Jahr kulturelle Veranstaltungen in den algerischen Schulen organisiert.

1. Stimmt das ? Stimmt das nicht? Kreuzen Sie an.

a- Cheikh Ben Badis ist ein algerischer Gelehrter.
b- Algier ist seine Heimatstadt.
c- Er war Lehrer an der Zeitouna Universität.
d- Er kehrte 1913 nach Algerien zurück.
e- Er interessierte sich für Literatur und Religion.
f- Er hat die erste Schule für Mädchen eröffnet.

2/ Ergänzen Sie.

förderte-Heimatstadt-tolerant und bescheiden-Theolog- Zeitouna-Universität

a- Ben Badis…………..ist Constantine.
b- Er studierte an …………………….
c - Er…………..die Entfaltung zahlreicher Kulturzentren.
d- Er war…………..
e- Er ist auch als …………..bekannt.

3. Ersetzen Sie die hier unterstrichenen Wörter durch gleichbedeutende Wörter aus dem Text.

a. Cheikh Abdelhamid Ben Badis ist <u>der Vertreter</u> der Reformbewegung in Algerien.
b.1912 <u>erwarb</u> er sein Diplom.
c.Er richtete <u>seine Anstrengungen</u> auf das Lehren der Literatur und Geschichte.
d.Seine Arbeit <u>erreichte</u> die Jugend und die Erwachsenen.
e.<u>Seine Anregung</u> erlaubte die Eröffnung der ersten Schule für Mädchen.
f.<u>Jährlich</u> wird den 16.April als „Tag des Wissens“ gefeiert.

4. Fragen Zum Text

1- Wann ist Ben Badis geboren?
2- Wo erhielt er seine Grundkenntnisse?
3- An welcher Universität hat er studiert?
4- 1919 wurde unter seinem Einfluss die 1. Schule für Mädchen eingerichtet.Was waren die Gründe?

5/ Wer ist das?







………………… ……......…….. ……………….





………………… …………………

Ben Badis ,Symbolder modernen Reformierung

La déclinaison de l'adjectif qualificatif au genitif

Beispiele

- Das ist das Werk **eines** jungen Künstlers.
  (déclinaison mixte)
  Ich kenne den Namen **des** jungen Künstlers nicht.
  (déclinaison faible)

Die Adjektivdeklination im Genitiv

Maskulinum	Neutum	Femininum	Plural
eines neuen Romans	eines neuen Buches	einer neuen Oper	neuer Werke
des neuen Romans	des neuen Buches	der neuen Oper	der neuen Werke

1/ Ergänzen Sie die Endungen.

a-Der Titel d…..neu…..Film… ist zu lang.
b- Die Familie d…bekannt….Dichterin war sehr reich.
c-Die Forschungen d…..berühmten Wissenschaftler haben positive Folgen.
d-Der Vater ein….groβ…Musiker…hatte Gesundheitsprobleme.
e-Die Werke d… ausländisch….Malerinnen sind sehr interessant.
f-Wien verbindet man mit der Musik d….letzt….Jahrhunderte.
g-Haben Sie die Adresse d…..neu….Musikschule?

Die Adjektivdeklination bei bestimmten Artikeln.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	der gute Film	das gute Buch	die gute Oper	die guten Werke
Akkusativ	den guten Film	das gute Buch	die gute Oper	die guten Werke
Dativ	dem guten Film	dem guten Buch	der guten Oper	den guten Werken
Genitiv	Des guten Films	des guten Buches	der guten Oper	der guten Werke

Die Adjektivdeklination bei unbestimmten Artikeln

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	ein guter	ein gutes Buch	eine gute Oper	guten Werke
Akkusativ	einen guten	ein gutes Buch	eine gute Oper	guten Werke
Dativ	einem guten	einem guten Buch	einer guten Oper	guten Werken
Genitiv	eines guten Films	eines guten Buches	einer guten Oper	guter Werke

1/ Ergänzen Sie.

Clara Schumann, Frau d…groβ….Komponisten Robert Schumann, war ein…berühmt…Pianistin.Sie hat auch wunderbar…Musikstücke komponiert.
Ihr…herrlich…Werke wurden zu ihr…Lebenszeiten aufgeführt.
Auch heute findet man sie in d…klassisch… Konzertprogramme…

1/ Wie heiβen diese Musikinstrumente?





………………… …………………….. ……………………

Seine Pädagogik zielte **sowohl** auf die Jugend **als auch** auf die Erwachsenen.

Die mehrteiligen Konjunktionen : …..**sowohl** ……. **als auch** …. (aussi bien que)
Beispiel :
* Mögen Sie die moderne oder die klassische Literatur?
Ich mag **sowohl** die moderne **als auch** die klassische Literatur.
(= Ich mag die moderne **und** die klassische Literatur)
Remarque :
„…. sowohl …. als auch….. „ : **beide**

1/ Bilden Sie Sätze wie im Beispiel:

Beispiel: Sie ist nicht nur die Sängerin, sondern auch Schauspielerin.
.Sie ist **sowohl** Sängerin **als auch** Schauspielerin.

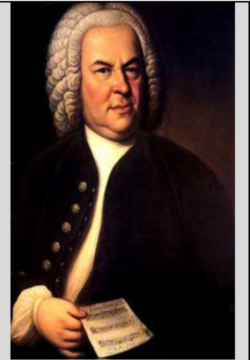
a.Johann Wolfgang von Goethe interessierte sich nicht nur für Theaterstücke,sondern auch für Romane.
b.Johann Sebastien Bach spielte nicht nur Orgel, sondern auch Cembalo.
c.Ben Badis förderte nicht nur Musikgruppen, sondern auch Theatergruppen.
d.Das Orchester spielte nicht nur Sinfonien, sondern auch Walzer.
e.Diese Schriftstellerin hat nicht nur Gedichte, sondern auch Romane geschrieben.

Zum Lesen

1.Lesen Sie den Text.

Johann Sebastian Bach

Seit dem 16.Jahrhundert waren die Bachs eine groβe Musikerfamilie.Der gröβte unter ihnen war Johann Sebastian.
Er wurde 1685 geboren .Mit 10 Jahren war er Waise.Musik mochte er am liebsten:der begabte Junge arbeitete also Tag und Nacht.Sehr früh spielte er Orgel und Cembalo.
Er spielte oft am Hof des Fürsten von Köthen.Dort komponierte er die Brandenburgischen Konzerte.Nach dem Tod seiner Frau Maria Barbara(sie hatten 7 Kinder) heiratete er die junge Sängerin Anna Magdalena.Sie schenkte ihm 13 Kinder.
Mit 38 wurde Bach Kantor an der Thomaskirche in Leipzig.Er musste auch Musikunterricht an der Thomasschule geben. Nach seiner Arbeit komponierte er Fugen, Oratorien und Konzerte.
Bach starb 1750.Er hinterließ viele Konzerte, Kantaten, Choräle und Fugen.



Johann Sebastian Bach (1685-1750)

2.Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

	R	F
a.Die Bachs waren eine groβe Musikfamilie. --		
b. Johann Sebastien Bach wurde 1785 geboren. --		
c. Johann Sebastien war nicht begabt. --		
d. Sehr früh war er Organist . ----------------------------------		
e.Er war Musiklehrer --		
f.Johann Sebastien Bach starb mit 65 Jahren. --		

3.Lesen Sie den Text.

Albert Einstein

Albert Einstein wurde 1878 in Ulm geboren. Er wuchs in München auf. Dort besuchte er das Gymnasium, aber er war kein guter Schüler, die Disziplin war ihm zu militärisch. Er lernte Geige spielen und seine Geige begleitete ihn sein Leben lang. Er sollte Ingenieur werden. Er studierte in Zürich, wurde Schweizer und fand Arbeit in einem Büro. Da blieb ihm Zeit für seine persönlichen Arbeiten in Physik.

1905 hatte er schon vier revolutionäre Aufsätze über die Relativitätstheorie geschrieben.

Ab 1909 war Albert Einstein Universitäts-Professor (Zürich, Prag).

Von 1913 bis 1932 arbeitete er als freier Forscher in Berlin.

1921 bekam er den Nobelpreis für Physik.

1933 wanderte er in die USA aus und wurde Professor in Princeton. Nach der Explosion der Atombombe in Hiroshima fühlte er sich mitschuldig. Deshalb kämpfte er für die Abschaffung der Atombombe und für den Frieden in der Welt bis zu seinem Tod.

Albert Einstein starb am 18. April 1955 in Princeton.



Albert Einstein (1878- 1955)

4.Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

	R	F
a.Albert Einstein war ein guter Schüler. --		
b. Er spielte gern Geige. --		
c. Er arbeitete als Ingenieur. --		
d. Er interessierte sich für Physik. --		
e.Er bekam keinen Nobelpreis. --		
f.Er war gegen den Krieg. --		

Zum Schreiben

1.Kombinieren Sie

1- Sigmund Freud (1856-1939)	**a-** Komponist
2- Der Emir Abdelkader (1808-1883)	**b-** Malerin
3- Bertholt Brecht (1898–1956)	**c-** Psychoanalytiker
4- Baya (1931- 1998)	**d-** Kämpfer und Dichter
5- Mustapha Skandrani (1920- 2005)	**e-** Schriftsteller

1	2	3	4	5
c	..	..	..	..

2/ Suchen Sie die Informationen und schreiben Sie eine Biografie.

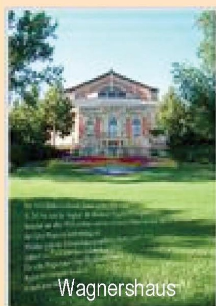
	Geburtsdatum	Was ist er / sie?	wichtigste Ereignisse	gestorben	Werke
Günter Grass			Erhielt Nobelpreis 1999		
Mohamed Dib	1920 Tlemcen				
Mouloud Feraoun				1962	
Ludwig van Beethoven		Komponist			6. Sinfonie

3/ Erzählen Sie kurz über einen Dichter, Schriftsteller oder Künstler, den Sie gern haben.

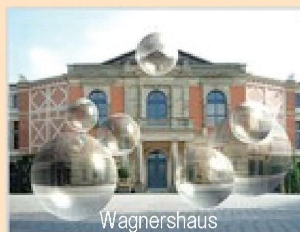
Informationen



Die Festspiele in Deutschland sind kein Privileg der großstädte ; sie werden auch in vielen kleinen Orten veranstaltet, die oft eine besondere Atmosphäre vermitteln, wie zum Beispiel Schwetzingen mit seinem Rokoko-Theater.


Wagnershaus

Allein der Musik sind über 100 Festspiele gewidmet : Bonn feiert alle 3 Jahre im September sein Internationales Beethovenfest, für Augsburg ist im August und September, Richard Wagner - Festspiele in Bayreuth werden seit 1876 veranstaltet…


Wagnershaus

Die deutschen Festspiel-Veranstalter legen besonders Wert auf die internationale Ausrichtung ihrer Aktivitäten : das Internationale Jugend-Festspieltreffen in Bayreuth und das Festival der Weltkulturen in Berlin.

Glossar

Substantive:

eAbschaffung(en):suppression الحذف
rRechtanwalt(¨e): avocat المحامي
rDichter(-) poête الشاعر
rDirigent(en):dirigeant المسير
rEinfluss (¨e): influence التاثير
eEntstehung(en): apparition الظهور
rErfolg(e):réussite النجاح
rErzieher(-):educateur المربي
rForscher(-) chercheur الباحث
rFrieden:paix السلم
eForschung(en) recherche البحث
eGeige(n):Violon الكمنجة
rKrieg(e) guerre الحرب
sKlavier(-):piano البيانو
sKonzert(e):concert حفل موسيقي
rKünstler(-):artiste الفنان
rMaler(-)peintre الرسام
eMalerei:peinture الرسم
rNobelpreis(e):prix Nobel جائزة نوبل
sPublikum: le publique الجمهور
rSchauspieler(-):l'acteur ممثل
rSchriftsteller(-):l'écrivain الكاتب
eSchulden:les dettes الديون
sTheaterstück(e):la pièce de theatre المسرحية
eTournee(n):la tournée جولة
rVertreter(-): le représentant الوكيل/المندوب
eWissenschaft(en):la science العلوم
rWissenschaftler(-):le scientifique العالم
sWerk(e):l'oeuvre انتاج
rZuschauer(-): le spectateur المتفرج

Verben

auf/wachsen:grandir/augmenter يكبر
aus/gehen:aller يذهب
begleiten:accompagner يرافق
erhalten:recevoir يستقبل
ernennen:nommer يسمي
hinterlassen:laisser يترك
kämpfen für +Akku:combattre يقاوم
komponieren:composer يؤلف
richten: diriger يرشد/يوجه
ziehen auf+Akku:traverser يعبر
zurück/kehren:retourner يعود

Adjektive

begabt: doué ماهر
begeistert: avec enthousiasme بحماسة
berühmt: célèbre مشهور
mitschuldig: complice شريك